

# Museggmauer <sup>Zyrtig</sup>

## Die Luzerner Stadtmauer und ihre 9 Türme

Nr. 12

Luzern, Frühling / Sommer 2013

Seit mehr als 500 Jahren wird an der Museggmauer gebaut:

### „by tuotter Zytt erbessern“

2013 werden der Pulverturm und die beiden Mauerabschnitte zwischen Allenwinden- und Schirmer-turm als letzte Abschnitte restauriert. Seit seinem Bau waren Unterhalt und Pflege schwierig und aufwändig.



Allenwindenturm (Ende 16. Jh.)

Der heutige Allenwindenturm gehörte zusammen mit dem Pulverturm und dem Dächliturm ursprünglich zur Gruppe der Holdermeyer-Türme. Sie säumten den Rebberg der Familie Holdermeyer, die längst ausgestorben ist. Der Name Allenwinden für die etwas höher liegende Hügelkuppe entstand erst im 15. Jh. Damit verbunden ist die Arburg. Sie soll um das Jahr 1200 entstanden sein. Bauherr war Graf Arnold von Froburg, der 1194 bis 1215 als Abt von Murbach amtierte.

Bereits um 1250 wurde die Arburg am Musegghügel bei der Belagerung der Stadt zerstört. In Leopold Cysats Karte des Vierwaldstättersees erscheint sie Mitte des 17. Jh. nur noch als Ruine. Doch die Arburg beflügelte die Fantasie der Luzerner Historiker. August Am Rhyn lokalisierte sie in der Nähe der heutigen Weggisgasse, andere vermuteten ihre Überreste im Fundament des Allenwindenturms. Die Forschung brachte keine Anzeichen dafür.

#### Türme, Mauer und Graben

Ein kleines Stück Graben begleitet die Museggmauer zwischen Allenwinden- und Schirmer-turm. Bereits 1481 hatte Stadtbaumeister Hans Schurpff an diesem Mauerabschnitt viel zu tun: der Wehgang musste mit neuen Sandsteinplatten ausgelegt, wild wachsende Nussbäume mussten aus dem Graben und Sträucher aus dem Mauerwerk entfernt werden. Entscheidend für alle Baumassnahmen war der richtige Zeitpunkt nach der Fastenzeit. Die Baumeisterordnung von 1599 hielt ausdrücklich fest, dass Mauer und Türme alleweil „by tuotter Zytt erbessern“ seien.

#### Späte Zierde der Stadt

1864, zwei Jahre nach dem Abbruch des Baslertors beschloss der Stadtrat einen jährlich wiederkehrenden Kredit für den Unterhalt der Ringmauer und ihrer Türme, „von der Ansicht ausgehend, dass die Gemeinde Luzern die Museggringmauer... nicht dem Zerfall überlassen, sondern als Zierde der Stadt forterhalten und die nötigen Reparaturen vornehmen lassen soll“.

Heute sorgen Verein und Stiftung für die Erhaltung der Museggmauer.

Dr. Ueli Habegger



#### Die Mauer als Erlebnis

Die Museggmauer mit ihren Türmen ist eine Attraktion für unsere Gäste aus aller Welt: Von fast überall her ist einer der Türme zu sehen, ein Spaziergang zur Mauer - zum Beispiel mit unserer Themenführung - und die Aussicht von oben sind Erlebnisse. Früher hatte eine Stadtmauer den Zweck, abzugrenzen und zu unterscheiden. Heute symbolisiert sie das Gegenteil. Der Blick von der Museggmauer ermöglicht grenzenlose An- und Aussichten. Die Stadt Luzern und die wunderschöne Region Vierwaldstättersee verbinden sich zur Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee. Der Blick schweift von der Stadt über den See zu den Bergen: Die Stadt. Der See. Die Berge. Darum besuchen uns jährlich 6.7 Millionen Gäste und geniessen unsere grenzenlose Gastfreundschaft. Die Museggmauer ist auch ein herausragendes Beispiel dafür, wie wichtig es für den Tourismus ist, historische Bauwerke zu pflegen. Und dafür sind wir dem Verein und der Stiftung für die Erhaltung der Museggmauer sowie der Stadt Luzern dankbar. Denn vom Tourismus profitieren wir in Luzern alle: 8600 Arbeitsplätze und rund 1 Milliarde Franken Wertschöpfung sind eindruckliche Indikatoren.

Marcel Perren  
Tourismusdirektor Luzern

## Im Allenwindenturm ist das ganze Jahr Fasnacht ...

**Lange vor den ersten Guuggenmusigen waren die Tambouren die einzige musizierende Gruppe an der Fasnacht in der Stadt Luzern.**

Am 24. Februar 1908 gründeten einige Tambouren im Restaurant Gambrinus den Tambourenverein Luzern (TVL). Seither bereicherte der TVL die Fasnacht in Luzern lange Zeit alleine bis die ersten Guuggenmusigen im Jahr 1947 aufkamen. Während Jahrzehnten führte der TVL die beiden grossen Umzüge am Schmutzigen Donnerstag und am Güdismontag an. In den letzten Jahren beschränken sich die Umzugsaktivitäten des TVL an der Fasnacht auf das Anführen des Fackelumzugs am Guuggerbaumstellen am Vorabend des Schmutzigen Donnerstags und des Monstercorsos am Güdisdienstag. Dank des Zusammenspiels von Tambouren und PfeiferInnen ist das Repertoire an musikalischen Stücken recht umfangreich.

### **Trommeln und Pfeifen**

Der TVL setzt sich aus drei Abteilungen zusammen: In der Jungen Garde wird das Trommelspiel Buben und Mädchen von 9 bis 14 Jahren durch begeisterte Instruktoren beigebracht, wobei die Ausbildungszeit etwa drei bis vier Jahre dauert. Das Piccolospielen können Buben und Mädchen ab ca. 12 Jahren lernen. Je nach Vorkenntnissen dauert die Ausbildungszeit ein bis zwei Jahre. Aber auch Erwachsenen steht das Erlernen des Piccolospiels im TVL selbstverständlich offen. Die Mitglieder

des Stammvereins proben das ganze Jahr hindurch jeweils dienstagsabends im Allenwindenturm. In die Alten Garde werden Tambouren und Pfeifer aus der Stammsektion aufgenommen, die ihre Aktivitäten reduzieren aber die Kameradschaft weiterpflegen wollen.

Der TVL hält seit über hundert Jahren einen engen Kontakt zur Zunft zu Safran, indem er jeweils an der Fritschivater-Abholung und an der Sempacher Schlachtfeier teilnimmt. Zudem verstärkt er die Harmoniemusik Luzern/Horw mit Marschtambouren.

Der TVL ist während des ganzen Jahres aktiv, z.B. am Gnagiessen, an LFK-Auftritten und an verschiedenen weiteren Anlässen. Regelmässig sind die Tambouren des TVL im Einsatz, sei es an der Totengedenkfeier im Friedental, an Agathafeiern und an weiteren Auftritten. Für die Auftritte stehen sowohl die historische Luzerner Reisläufer-Uniform (die gerne mit der Uniform der Feldmusik Luzern verwechselt wird) als auch eine einfache, einheitliche Vereinskleidung zur Verfügung.

Der TVL hält auch einen guten Kontakt und Austausch zum Tambourenverein Stans sowie zu einigen Cliques in Basel. Mehrere Mitglieder nehmen jeweils aktiv an der Basler Fasnacht teil – sofern die Energie nach der Luzerner Fasnacht dazu noch reicht. Aber auch gute Kontakte zu den ältesten Guuggen-



### **"Lego" der "Tausendsassa"**

Marco "Lego" Wicki (34) ist seit mehr als 20 Jahren Mitglied im Tambourenverein der Stadt Luzern. Er erledigt heute präsidiale Arbeiten im Vorstand und ist als Kontaktperson nach aussen tätig. Zudem ist er zuständig für die Uniformverwaltung und die Materialien. Marco ist beim Museggschulhaus aufgewachsen, wo seine Eltern als Hauswarte tätig waren. Beruflich ist er als Schulzahnpfleger und Hauswart tätig und engagiert sich aktiv in mehreren Vereinen.

[www.tambourenverein-luzern.ch](http://www.tambourenverein-luzern.ch)

musigen und anderen Vereinen werden hochgehalten - nicht zuletzt natürlich mit unserem geschätzten Turmnachbarn, der Vereinigung Luzerner Maskenfreunde (VLM).

### **Heimrecht seit 1970**

Nach diversen Lokalitätenwechsellern durfte der TVL zusammen mit der VLM 1970 das Benützungsrecht des Allenwindenturmes übernehmen. Und nach umfangreichem Ausbau (grösstenteils in Fronarbeit) erfolgte im Frühjahr 1974 der eigentliche Bezug. Heute verfügt der TVL über die unteren drei Stockwerke des Turmes, in denen die Pfeiferstube, die Alte Garde-Stube mit einem Zwischenstock und die Trommelstube untergebracht sind. Den Eingangsbereich des Turmes nützen die beiden Vereine TVL und VLM gemeinsam.

Wer Näheres über die Geschichte des TVL erfahren möchte, dem sei die Festschrift *"Pfeifen und Trommeln in Luzern"* empfohlen, die zum Anlass unseres 100-Jahr-Jubiläums 2008 erschienen ist.



*Die Pfeifer und Trommler des Tambourenverein der Stadt Luzern*

**Die Vereinigung der Luzerner Maskenfreunde (VLM) - nicht zu verwechseln mit der Maskenliebhabergesellschaft (MLG) - wurde 1927 gegründet.**

Sinn und Zweck der Vereinigung ist die Belebung der Luzerner Fasnacht. Die VLM besteht aus dem Verein und der Stiftung Allenwindenturm. In den 30er-Jahren wurden die grossen Maskenprämierungen in bis zu 30 Lokalen organisiert. Nach 1960 hat leider die Beteiligung abgenommen, und seit 1977 sind die Prämierungen nicht mehr durchgeführt worden. Besonders pflegten die Mitglieder das Intrigieren in den Fasnachts-Lokalen und Gassen. Durch das Aufkommen der zahlreichen Guggenmusigen ist dies fast unmöglich geworden. Erwähnenswert: Seit der Gründung sind Frauen und Männer gleichberechtigt, was damals nicht selbstverständlich war. Seit 1950 ist der Verein fast ununterbrochen an den Luzerner Fasnachts-Umzügen mit zum Teil grandiosen Sujets beteiligt. Vereinsintern pflegen wir die Geselligkeit und treffen uns während des Jahres zu diversen Anlässen.

#### **Allenwindenturm**

Im oberen Teil des Allenwindenturms haben wir seit 1973 unser Vereinslokal. Die "Stiftung Allenwindenturm" mietet und verwaltet die rustikalen Lokalitäten.



*Die Schnitzstube des VLM*

Die meisten Masken in der Turmstube sind von Seppi Zurkirchen geschnitzt worden. Sein Vorbild war der bekannteste Stadtluzerner Maskenschnitzer, Casimir Grüter.

Unser Maskenschnitzer Fredi Lori hat auf einem Stockwerk seine Schnitzstube eingerichtet. Fast alle unsere Mitglieder konnten unter seiner Anleitung eine Holzmaske schnitzen.



*Die Turmstube des VLM im Allenwindenturm bietet Platz für 40 Personen*

Leider kann der heute 82-Jährige aus gesundheitlichen Gründen dieses Handwerk nicht mehr weiter vermitteln. Unsere Turmstube bietet 40 Personen Platz und kann gemietet werden.

#### **Werkshopf Spitz**

Wir sind in der glücklichen Lage, noch über ein Bastellokal zu verfügen. Dieses befindet sich in Horw. Die VLM legt grossen Wert darauf, dass die Grinden, Gwändli und der Wagen selber gemacht werden. Am gemeinsam ausgewählten Sujet wird jeweils am Mittwoch und Samstag gearbeitet. Auch dabei darf der gemütliche Teil nicht fehlen, gibt es doch immer ein gemeinsames Essen.

#### **Gegenwart und Zukunft**

Die VLM hat, wie viele andere Vereine, ein Nachwuchsproblem. Zurzeit sind wir ca. 50 Mitglieder, 10 davon sind aktive Fasnächtler. Daher waren wir an der Fasnacht 2013 als die "Sieben Zwerge" unterwegs, welche das Schneewittchen (Mitglieder) suchten. Mitglied können alle werden, die Freude an der Fasnacht und an Masken haben; auch Gönner sind herzlich willkommen.



*Die sieben Zwerge (Fasnacht 2013) auf der Suche nach Mitgliedern*



#### **Verein mit Co-Präsidium**

Anneliese Egger (58) ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt in Ruswil. Sie ist gelernte Köchin, jetzt Hausfrau. Ihre Hobbys sind Fasnacht, Kochen, Wandern und ihr Garten. In die VLM wurde sie 1998 aufgenommen. Seit 2003 ist sie im Vorstand, 2007 wurde sie ins Co-Präsidium gewählt.

Erika Schnurrenberger (53) ist verheiratet und wohnt in Luzern. Ursprünglich gelernte Hochbauzeichnerin, arbeitet sie seit einigen Jahren bei einem Sanitär-Installateur im Bereich Kalkulation. Aufgewachsen ist sie in Kriens, wo sie schon früh mit dem Fasnachtvirus in Berührung kam. Noch heute ist sie als Wöschwyb oder Alti anzutreffen. In die VLM wurde sie im Jahre 2001 aufgenommen. Zwei Jahre später wurde sie in den Vorstand gewählt, und seit 2005 ist sie im Co-Präsidium.

Präsident der Stiftung ist Alois Häcki (60). Er wohnt in Luzern und arbeitet als Umweltingenieur. Seit 1979 ist er Mitglied der VLM, mehrere Jahre war er Präsident und im Vorstand aktiv.

[www.vlm-luzern.ch](http://www.vlm-luzern.ch)



# Notizen rund um die Museggmauer

## Spannendes Führungsangebot rund um die Museggmauer

Wollten Sie nicht immer schon mehr über die Museggmauer, deren Entstehung, deren Rettung, die Turmuhren oder mehr über den Natur- und den Lebensraum an der Musegg erfahren? Dann sind unsere Führungsangebote genau richtig.

Vielleicht sind eine oder mehrere dieser Führungen das ideale Rahmenprogramm für Ihren Privat-, Vereins- oder Geschäftsanlass. Wir freuen uns auf ihre Buchung.

### Kontakt:

Verein für die Erhaltung der Museggmauer, Sekretariat, Walter Fassbind  
w.fassbind@bluewin.ch

### Führung Kulturgeschichte:

Keine historische Bildquelle von Luzern ohne Museggmauer. Die Geschichte der Luzerner Stadtbefestigung beginnt bereits im 13. Jahrhundert. Luzern zählte kaum mehr als 4000 Einwohner als man sich entschied, das ausserordentliche Bauwerk der Museggmauer in Angriff zu nehmen. Was waren die Gründe? Im Endausbau im 15. Jahrhundert erstreckte sich die Befestigungsanlage über eine Länge von drei Kilometern und über 30 Wehrtürme.

### Führung Sanierungsprojekt:

Die Restaurierungsarbeiten wuchsen von einer unlösbaren Aufgabe zu einer interdisziplinären Meisterleistung. Mit viel Geduld und Umsicht haben sich Architekten, Ingenieure, Forscher und Handwerker dieser Herausforderung angenommen. Zwei Jahre Grundlagenarbeit, ein detailliertes Schadenskataster und eine Musterwand waren die Vorläufer, bevor im Jahr 2007 der erste grosse Mauerabschnitt in Angriff

genommen wurde. Sozusagen in letzter Minute konnte auch der Bereich beim Durchbruch Museggstrasse noch rechtzeitig, aber sehr aufwändig gerettet werden.

### Führung Natur- und Lebensraum:

Der grüne Musegg Hügel als Überbleibsel mit tropischer und eisiger Vorgeschichte. Ein wenig Humus auf Sandstein haben eine Oase entstehen lassen, in der sich heute Hochlandrinder, Alpakas, Turmdohlen, Gänsesäger, Fledermäuse und viele andere Tiere einen Lebensraum mitten in der Stadt teilen und sich gleichermassen wohl fühlen.

### Führung Zyturm:

Ostern 2012 wurde im Zyturm ein attraktives Schaulager mit neun wertvollen Turmuhren aus der Stadt Luzern und Umgebung eröffnet. Diese permanente Ausstellung ist zu einer neuen Perle von Luzern geworden; sie zählte allein im Eröffnungsjahr über 100'000 Besucher.

Beim Verein "Turmuhren im Zyturm Luzern", welcher für diese Ausstellung verantwortlich ist, können spezielle Fachführungen gebucht werden.

### Kontakt:

Verein Turmuhren im Zyturm Luzern  
Remo Ronchetti, Präsident  
remo.ronchetti@bluewin.ch

### Gesucht für den Zyturm:

Die denkmalgeschützte Zyturmuhre von 1535 wird immer noch täglich von Hand aufgezogen. Ab und zu wird für diese exklusive Aufgabe ein technisch interessierter Stellvertreter oder eine Stellvertreterin gesucht. Wer dazu Lust verspürt, kann sich unverbindlich für einen Schnupperaufzug melden. Der Stadtmacher Martin Spöring freut sich auf ihren Anruf (Telefon 041 240 47 00).

## Möchten Sie Mitglied werden?

Mit dem Mitgliederbeitrag unterstützen Sie die Erhaltung der Museggmauer und können so mithelfen, dass sich auch künftige Generationen an diesem bedeutenden Bauwerk erfreuen können.

### Beträge für Mitgliedschaft

Einzelmitglied: CHF 30.-  
Familien- und Partnermitgliedschaft: CHF 50.-  
Firmenmitglied: CHF 150.-

### PC-Konto 60-205447-7

### Quadratmeter-Spenden

CHF 299.-/m<sup>2</sup>, ab 10 m<sup>2</sup> erhalten Sie beim Verein die Freimitgliedschaft.

### Mitgliederversammlung

Als Mitglied unseres Vereins für die Erhaltung der Museggmauer möchten wir Sie herzlich zu unserer 10. ordentlichen Generalversammlung einladen. Wir freuen uns, Sie am 24. April 2013, 19:30 Uhr in der Kornschütte des Rathauses Luzern begrüssen zu dürfen.

### Adressänderungen

Sollte sich Ihre Anschrift ändern oder sind Fehler in der Adressierung vorhanden, melden Sie die Korrekturen bitte beim Sekretariat.

Mehr Informationen unter:

**[www.museggmauer.ch](http://www.museggmauer.ch)**

### Impressum:

Redaktion/Produktion: Walter Fassbind,  
Ottavio Bovo, Ueli Habegger  
Illustration/Fotos: Joe Rohrer, Marco Wicki, TVL, VLM  
Druck: beagdruck, Emmenbrücke

#### Verein für die Erhaltung der Museggmauer

Helen Haas-Peter  
Präsidentin  
Schädritstrasse 37  
6006 Luzern  
Telefon 041 370 34 84  
helen.haas-peter@sunrise.ch

#### Sekretariat des Vereins

Walter Fassbind  
Vereinssekretär  
Diebold-Schilling-Str. 13  
6004 Luzern  
Telefon 041 412 19 31  
w.fassbind@bluewin.ch

#### Stiftung für die Erhaltung der Museggmauer

Beat Fischer-Baumann  
Präsident  
Sonnhubel 28  
6204 Sempach  
Telefon 041 460 44 43  
beat.fischer-baumann@bluewin.ch

#### Geschäftsstelle der Stiftung

Ernst Widmer, Geschäftsführer  
c/o Welcome Immobilien AG  
Hübelstrasse 18  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 289 64 33  
e.widmer@welimmo.ch